

## ANFRAGE

An Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



18.10.2022

### Radfahren in München sicherer machen VI: Bei der Mobilitätswende auch an Seniorinnen und Senioren denken!

Laut der Studie *Zweiradsicherheit im Überblick* der Allianz Deutschland AG sind rund 59 Prozent der im Straßenverkehr getöteten Radfahrerinnen und Radfahrer über 64 Jahre alt. Damit sind ältere Personen als Opfer überproportional häufig vertreten. Das gilt im Übrigen ebenso für schwere Verletzungen bei Fahrradunfällen. Auch laut dem Sicherheitsreport der Polizei München von 2021 ist der Anteil an schwer verunglückten Seniorinnen und Senioren mit 27,6 % bei Radfahrerinnen und Radfahrern bei der Gruppe der „ungeschützten Verkehrsteilnehmer“ besonders hoch. Die angestrebte, anstehende Mobilitätswende u. a. auch hin zu mehr Radverkehr nimmt damit auch ein weiteres Ansteigen der Opferzahlen bei Seniorinnen und Senioren billigend in Kauf, wenn hier nicht gegengesteuert wird. Der Anteil an schweren Verletzungen bis hin zur Todesfolge bei Rad fahrenden Seniorinnen und Senioren ist deshalb schnell und konsequent aktiv zu reduzieren.

Deswegen fragen wir den Oberbürgermeister:

- 1) Ist der Landeshauptstadt München (LHM) bewusst, dass ein überproportionaler Anteil der im Straßenverkehr getöteten Radfahrerinnen und Radfahrer über 64 Jahre alt ist?
- 2) Welche Konsequenzen zieht die LHM aus dieser Erkenntnis im Rahmen ihrer weiteren Planungen zur Mobilitätswende und der Umsetzung des Radentscheids?
- 3) Wird auf die Bedürfnisse von Seniorinnen und Senioren im Rahmen der Mobilitätswende bewusst eingegangen? Falls ja, in welcher Form und wie zügig?

**Hans-Peter Mehling (Initiative)**

Stadtrat

Sabine Bär

Stadträtin

Ulrike Grimm

Stadträtin

Thomas Schmid

Stadtrat

Alexandra Gaßmann

Stadträtin

Rudolf Schabl

Stadtrat